

Handbuch Unterhaltsrecht

Ansprüche - Berechnung - Strategien - Verfahren

Bearbeitet von
Dr. Uta Ehinger, Gerhard Griesche, Dr. Ingeborg Rasch

7., neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2014. Buch. 1040 S. Gebunden. Lexikonformat

ISBN 978 3 504 47143 9

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Zivilrecht > Familienrecht > Güterrecht, Versorgungsausgleich,
Unterhaltsrecht](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Leseprobe zu



Ehinger/Griesche/Rasch

Handbuch Unterhaltsrecht

Ansprüche - Berechnung - Strategien - Verfahren

7., neu bearbeitete und erweiterte Auflage, 2014, 1040 Seiten, gebunden, Handbuch

ISBN 978-3-504-47143-9

79,80 €

Vorwort

Anliegen unseres Handbuchs zum Unterhaltsrecht war und ist es, dem Praktiker einen möglichst umfassenden Überblick über das aktuelle Unterhaltsrecht zu geben. Dazu gehört nach unserer Erfahrung nicht nur eine systematische Darstellung des materiellen Rechts unter Berücksichtigung der höchstrichterlichen und instanzgerichtlichen Rechtsprechung mit vielen Beispielen und praktischen Tipps, sondern ebenso die Darstellung des Verfahrensrechts einschließlich der Grundlagen des Zwangsvollstreckungsrechts. Um dem Leser die praktische Arbeit am Fall zu erleichtern, sind auch die Kapitel zum Verfahrensrecht jeweils angereichert mit Beispielen und Mustern für Schriftsätze und Antragschriften. Auf diese Weise bietet das Buch Informationen und Anleitung von der vorgerichtlichen Geltendmachung des Unterhalts über die prozessuale Durchsetzung bis hin zur Vollstreckung aus einem erstrittenen Titel. Des Weiteren war und ist uns wichtig, für den Leser die jeweils maßgeblichen Grundsätze und Kriterien bei der Auslegung der gesetzlichen Bestimmungen herauszuarbeiten, was sowohl für die Rechtsanwendung im Einzelfall als auch für die fachliche Einschätzung der Bedeutung neuer Rechtsprechung hilfreich ist.

Seit Erscheinen der 6. Auflage im Jahr 2010 und der letzten grundlegenden Reform des Ehegattenunterhaltsrechts 2008 sowie der Reform des Familienverfahrensrechts 2009 zeichnet sich eine Konsolidierung der Rechtslage ab, insbesondere nachdem zahlreiche Streitfragen, die das neue Recht zunächst aufgeworfen hat, höchstrichterlich geklärt wurden. Diese Rechtsentwicklung – einschließlich neu aufgetretener Fragen – haben wir im Rahmen unserer systematischen Darstellung aufgearbeitet, das Handbuch gründlich überarbeitet und teilweise erweitert, z.B. durch Einführung eines neuen Kapitels: *Unterhaltsansprüche mit Auslandsberührung*. Darin werden Fragen des Unterhaltsrechts mit internationalem Bezug behandelt, das in der Vergangenheit zunehmend an Bedeutung gewonnen hat, weil die Zahl binationaler Eheschließungen – aber auch der Scheidungen dieser Ehen – stetig angestiegen und die Mobilität der Bürger auf dem europäischen Arbeitsmarkt weiter gewachsen ist. In diesem neuen Kapitel wird eine Übersicht gegeben über die Rechtsquellen für die Bestimmung des zuständigen Gerichts und des anwendbaren Rechts, die maßgeblichen Kriterien für die Bemessung des Unterhalts bei stark auseinanderfallenden Lebensverhältnissen des Unterhaltsberechtigten und -verpflichteten und die Besonderheiten bei der Vollstreckung ausländischer Unterhaltstitel im Inland. Damit erhalten Familienrechtsanwälte und Familienrichter ein praxisorientiertes Rüstzeug zur Lösung dieser Fälle, die eine zunehmend wichtige Rolle in der anwaltlichen Beratungspraxis und im gerichtlichen Alltag spielen.

Ebenfalls eingearbeitet sind die bis zum Stichtag 30.6.2014 eingetretenen wesentlichen Gesetzesänderungen, wie zum Beispiel das Gesetz zur Änderung des Prozesskostenhilfe- und Beratungshilferechts oder das Gesetz zur Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung (ZwVollstrAufklRef, gültig ab 1.1.2013), das viele grundlegende Änderungen im Vollstreckungsrecht gebracht hat durch eine erleichterte Informationsbeschaffung des Gläubigers, eine umfassende Erweiterung der Regelungsbefugnisse des Gerichtsvollziehers und Änderung des Verfahrens zur Abgabe einer Vermögensauskunft. Aber auch viele Neuerungen im Steuerrecht und Sozialrecht (SGB XII und SGB II) sind berücksichtigt, die ins

materielle Recht und Verfahrensrecht hineinwirken und für das Verständnis und Lösung der Fälle relevant sind.

Zu den Berechnungsbeispielen – vor allem im materiellrechtlichen Teil des Buches – ist darauf hinzuweisen, dass sie i.d.R. gebildet sind mit Werten der in 2013/2014 geltenden Düsseldorfer Tabelle. Da die Unterhaltstabellensätze, Regelbedarfssätze für volljährige Kinder und Selbstbehaltssätze, die auch in den Leitlinien veröffentlicht sind, von den Gerichten regelmäßig den veränderten Lebensverhältnissen angepasst werden, kann der Leser die jeweils maßgeblichen Werte für den Zeitraum, auf den sich sein zu lösender Fall bezieht, jeweils kostenlos abrufen unter www.famrb.de, der Homepage der Familienrechtszeitschrift FamRB des Verlags.

Über Anregungen, Hinweise und Verbesserungsvorschläge der Leser, die auch per E-Mail an den Verlag gerichtet werden können, würden wir uns freuen.

Berlin, im Juli 2014 Uta Ehinger Gerhard Griesche Inge Rasch